

BOS lässt Boote mit der Sonne fahren

UMWELT Regensburger Schüler bauten die Solargefährte in internationaler Kooperation. Dafür erhielten sie „Die grüne Hand“ der VR Bank.

VON EMILY HOLMES

REGENSBURG. Früher habe sie Angst davor gehabt, einmal beruflich ins Ausland versetzt zu werden, erzählte Michelle Posset, „aber jetzt habe ich gemerkt, dass die Kommunikation auf Englisch recht gut klappt“. Zusammen mit drei Mitschülern war sie nämlich zwei Mal im Ausland, um sich für den Bau eines Solarboots weiterzubilden.

Sie ist damit Teil eines Projektes der Berufsoberschule Regensburg, das nun mit dem Umweltpreis „Die Grüne Hand“ der VR Bank Niederbayern-Oberpfalz eG ausgezeichnet wurde. Mit dem Projekt möchte Lehrer Roland Plodek seine Schüler möglichst frühzeitig in die Photovoltaiktechnik einführen, denn diese sei essenziell, um den globalen Energiebedarf zu decken.

Fertigung in ganz Europa

„Die Sonne strahlt das Fünfzehntausendfache der Energie ein, die die Welt verbraucht“, erklärte Plodek, „dadurch könnte man eigentlich alle Energieprobleme lösen.“ Das sei keine Wunschvorstellung, die Technik müsse nur weiterentwickelt werden, damit das



Projektleiter Roland Plodek, Schulleiterin Angela Henschke-Lug, VR-Marketing Leiter Michael Zinner mit den Schülern Luis Dobler, Marco Lazzaroni, Michelle Posset und Florian Diti (von links) vor einem Solarboot FOTO: EMILY HOLMES

möglich wird. Es sei also besonders wichtig, den technischen Nachwuchs zu fördern. Seit 2017 baut Plodek mit der Unterstützung von verschiedenen Firmen Boote, die nur von Sonnenkraft betrieben werden. Von der Europäischen Union (ERASMUS+) gefördert, ermöglicht das Projekt zudem internationale Schülerbegegnungen, denn die Bauteile werden europaweit gefertigt.

„Sonne über Europa“ lautet daher der Titel des Projekts, das Partnerschulen in Belgien, Polen, Ungarn, Italien und der Türkei hat. In achttägigen Be-

gegnungsreisen konnten die Schüler Schweißübungen in Polen machen oder sich theoretisches Wissen in Italien aneignen. Davor gab es Einführungskurse in Kultur und Sprache, auch das Fachenglisch wurde gelernt.

„Die Schüler haben sich eigenständig ein Fachlexikon zusammengestellt“, erzählte Hartwig Grasse, der als pensionierter Lehrer das Projekt mit betreut, „die Schüler lernen in dem Projekt frei und selbstständig in einer vernetzten Welt zu arbeiten.“ Schulleiterin Angela Henschke-Lug sagte bei der

Preisübergabe, sie sei unheimlich stolz, „denn wir haben hier die Möglichkeit als Schule aktiv etwas zum Umweltschutz beizutragen und verknüpfen Wertebildung mit dem Erlernen von technischem Know-how“.

Förderung für tolle Projekte

VR-Bank-Vertreter Michael Zinner nannte das Projekt außergewöhnlich und war sichtlich interessiert an dem Engagement der Schule. „Jeder muss einen Beitrag für den Umweltschutz leisten, da sehen wir uns auch als Firma in

FÖRDERUNG



Preis: Bereits zum 6. Mal verleiht die VR Bank Niederbayern-Oberpfalz eG den Umweltpreis „Die Grüne Hand“ an Schulen in der Region. In Kooperation mit der Mittelbayerischen Zeitung werden jedes Jahr 10 Projekte ausgewählt, die sich mit den Themen Ökologie und Umwelt beschäftigen. Dieser Einsatz für nachhaltige Zukunft wird mit einem Preisgeld von 1000 Euro belohnt.

Preisträger: Dieses Jahr gehört die FOS/ BOS Regensburg mit dem Bau von Solarbooten dazu.

der Pflicht“, sagte Zinner, „da das für uns aber nur bedingt möglich ist, wollen wir die vielen bereits existierenden Projekte, die das toll machen, fördern und unterstützen.“ 40 Bewerber gab es dieses Jahr, das Solarbootprojekt der Berufsoberschule gehört nun zu den zehn besten. Bis 2020 läuft das Projekt noch.

Aber auch der Spaß dürfe nicht zu kurz kommen, betonte Plodek. Regelmäßig treten die Schüler bei Wettkämpfen an und haben dabei sogar schon zweimal die deutsche Solarbootmeisterschaft gewonnen.